

## **Aus dem Gemeinderat vom 01.12.2016**

### **Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten fortgeschrieben**

Die Verwaltung berichtete von einer derzeit guten Auslastung der Kindergärten und Krippen, sowohl in kommunaler als auch in kirchlicher Trägerschaft. Nach derzeitigem Anmeldestand und den erhobenen Kinderzahlen wird dies auch im kommenden Kindergartenjahr 2017/2018 so bleiben und es werden voraussichtlich nur noch wenige Restplätze in den Einrichtungen verfügbar sein. Angesichts dieser Zahlen war aus der Mitte des Gemeinderates zu hören, dass die vor einigen Jahren ergriffenen Maßnahmen wie der Bau der Kinderkrippe im Pfarrgartenweg als auch die Schaffung des Waldkindergartens nun zu einer Punktlandung führen. Die Verwaltung berichtete außerdem, dass derzeit über 20 auswärtige Kinder in den Igersheimer Einrichtungen angemeldet sind. Aus finanziellen Erwägungen im Hinblick auf den interkommunalen Kostenausgleich sei dies durchaus in Ordnung und die auswärtigen Kinder haben in den vergangenen Jahren auch einen entsprechenden Kostendeckungsbeitrag geleistet. Im Hinblick auf die starke Auslastung der Einrichtungen war die Verwaltung jedoch der Auffassung, dass künftig auswärtige Kinder nur noch im Ausnahmefall aufgenommen werden sollen. Dies wurde vom Gemeinderat am Ende auch so beschlossen. Ebenfalls beschlossen wurden einige Prüfaufträge für die Verwaltung: Es soll geklärt werden, welche Möglichkeiten zur übergangsweisen Deckung des Bedarfs möglich sind. Des Weiteren soll über die Genehmigungsbehörde für Kindergärten, den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS), vorsorglich geprüft werden, welche Voraussetzungen im Waldkindergarten geschaffen werden müssten, um eine weitere (Klein-) Gruppe zu eröffnen. Für die Villa Kunterbunt soll geprüft werden, ob die dort bestehende Regelgruppe mit 10 Plätzen eventuell in eine Ganztages- und/oder VÖ-Gruppe überführt werden kann. Über die Ergebnisse dieser Prüfungen wird die Gemeindeverwaltung dann dem Gemeinderat zeitnah wieder berichten, um die weitere Vorgehensweise zu beschließen.

Insgesamt bestand Einigkeit darüber, dass die Gemeinde Igersheim zusammen mit dem kirchlichen Träger und der Kooperation mit dem Tageselternverein über sehr gute Einrichtungen und Betreuungsmöglichkeiten verfügt. Nicht nur die Anzahl und

Qualität sei gegeben, sondern auch ein vielfältiges Angebot. Bürgermeister Menikheim zeigte sich erfreut, dass der jüngste Jahrgang, welcher zwischen 01.10.2015 und 30.09.2016 geboren ist und damit im Jahr 2022 eingeschult wird, mit 52 Kindern ein relativ starker Geburtsjahrgang ist. In Bezug auf die Einrichtungen und die Platzzahlen müssten hier nun eben geeignete Maßnahmen eingeleitet werden.

### **Jagdkataster wird fortgeschrieben und Jagdgenossenschaft einberufen**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, zu gegebener Zeit eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Igersheim einzuberufen und das Jagdkataster durch Beauftragung des Büros Kieser und Dr. Neureither fortzuführen. Die Versammlungsleitung wurde an Bürgermeister Menikheim übertragen. Albrecht Schlelein von der Gemeindeverwaltung hatte zuvor die rechtlichen Hintergründe erläutert. Demnach bilden die Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, eine Jagdgenossenschaft. Die Jagdgenossenschaft wird durch den Jagdvorstand vertreten. Dieser ist von der Jagdgenossenschaft zu wählen. Solange kein Jagdvorstand gewählt ist, werden die Geschäfte vom Gemeindevorstand, also vom Gemeinderat, wahrgenommen, wozu unter anderem auch die Einberufung der Versammlung der Jagdgenossen zählt. Weiter wurde erläutert, dass die Fortschreibung des Jagdkatasters eine Voraussetzung für die Bestimmung der Mehrheitsverhältnisse bei Abstimmungen der Jagdgenossenschaft ist und das Kataster dementsprechend fortzuschreiben ist. Insbesondere bei der Neuverpachtung eines Jagdbezirkes ist dies zwingend erforderlich.

Die Gemeinderatssitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, 15.12.2016 um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Neuses statt.